



Freiwillige Feuerwehr Neustadt an der Weinstraße

Black Out in der Landwirtschaft

Feuerwehr Neustadt an der Weinstraße



Fragen, die die Feuerwehr beschäftigt



- Jahreszeit (Frühling, Sommer, Herbst, Winter)
- Voraussichtliche Dauer (Ende absehbar?)
- Umfang (örtlich oder großflächig)
- Benötigen wir externe Hilfe?



Bei einem Stromausfall von länger als 30 Minuten werden standardisiert folgende Maßnahmen getroffen:

- Besetzen der Feuerwehreinsatzzentralen
- Besetzen der Feuerwehrgerätehäuser (Die Feuerwehrgerätehäuser dienen gleichzeitig als Anlaufstelle für die Bevölkerung)
- THW-Ortsverbände besetzen
- Kontrollfahrten (in Absprache mit der Polizei)
- Einsatz von Meldern (als Kommunikationsmittel)
- Einsatz von Lautsprecherwagen
- Sicherstellung der eigenen Einsatzfähigkeit (Versorgungslage, Kraftstoff, etc.)
- Aktivierung der TEL

Erstversorgung der wichtigsten Versorgungseinrichtungen



- Relais- und Funkstationen
- Wasserversorgungsbetriebe
- Turnhallen und/oder Sammelstellen
- Aufwärmräume für die Bevölkerung
- Abwasserversorgungsbetriebe
- Krankenhäuser
- Rettungsdienste
- Alten- und Pflegeheime
- Notbetankungsmöglichkeiten für Einsatzfahrzeuge
- Viehzuchtbetriebe



- Unterstützung von Krankenhäusern und anderen Einrichtungen bei einer etwaigen Evakuierung
- Versorgung der Bevölkerung mit Wasser, Nahrung, Sanitätseinrichtungen, Heizmöglichkeiten
- Versorgung medizinischer Not- und Pflegefälle (z.B. Dialyse)
- Informations- und Kommunikationsaufbau zur ADD und Innenministerium
- Kontaktaufnahme zu den Energieversorgungsunternehmen

Einsatzmaßnahmen durch Feuerwehr für die Landwirte und Winzer



- Durch Beendigung des Kalten Krieges haben sich bezüglich des Katastrophenschutzes erhebliche Nachteile gebildet
- Reine Katschutzeinheiten wurden aufgelöst
- Reserven wurden zurückgefahren oder aufgelöst
- Material ist nicht mehr in ausreichendem Maße vorhanden
- Sirenen demontiert (heute teilweise wieder montiert)

Fazit:

Nach Einschätzung der TEL wären wir weder materiell noch personell in der Lage den Landwirten oder Winzern wirklich zu helfen.

Was können Sie tun?



- Aufbau einer eigenen Checkliste
 - Frage: Kann ich dadurch existentiell bedroht werden?
 - Vorsorgliche Maßnahmen der betrieblichen Gefahrenabwehr
 - Kontaktaufnahme im Krisenfall mit der Feuerwehr
 - Vielleicht können Sie auch anderen helfen
- Wir, die Feuerwehr, bauen im Krisenfall auch auf die Hilfe durch die Landwirtschaft



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**